

## 23. Internationale Fachmesse Kälte, Klima, Lüftung

**IKK mit positivem Ergebnis**

16. bis 18. Oktober 2002 in Nürnberg

*Trotz schwacher Konjunktur sowie einer zurückhaltenden Investitionsbereitschaft konnte die IKK in diesem Jahr einen positiven Trend setzen. Stabile Ausstellerzahlen und stolze 15 % Zuwachs auf seiten der Fachbesucher geben Anlaß für ein erstes erfreuliches Ergebnis. Weiterhin bemerkenswert bleibt auch der hohe Internationalitätsgrad der Messe.*



messe zu behaupten“, so das erste Resümee von Walter Hufnagel, Mitglied der Geschäftsleitung der NürnbergMesse. Weiterhin führte er aus, daß „Fachmessen mit klarem Profil, einer ausgewiesenen Dialogqualität und vor allem einer überzeugenden Nutzen/Kosten-Relation von der ausstellenden und besuchenden Wirtschaft unverändert in hohem Maße akzeptiert werden, und die IKK zählt – wie die vielen hochspezialisierten Veranstaltungen am Messeplatz Nürnberg – zu diesen unverändert voll akzeptierten Fachmessen.“

Der Anteil internationaler Aussteller lag bei 62 %. Die größte internationale Beteiligung auf Ausstellerseite stellte dabei Italien mit 145 Unternehmen. Ein multinationales Bild bot sich wie in den zurückliegenden Jahren auch bei den Besuchern: Über 90 Nationen trafen sich in Nürnberg und machten damit 40 % der Gesamtbesucherzahl aus. Die Aussteller der IKK 2002 betonten besonders die Kompetenz der Fachbesucher, die zu über 89 % Entscheidungsträger in ihren Unternehmen sind. Auch die Resonanz auf Besucherseite fällt positiv aus. So äußerten sich in einer Befragung durch ein neutrales Institut mehr als 95 % der Fachbesucher sehr zufrieden über das Angebot der IKK. Soweit die ersten Fakten, die von der NürnbergMesse GmbH und der VDKF Wirtschafts- und



*Erfreulich: Mit über 23 400 Fachbesuchern wurde in diesem Jahr die schon lange anvisierte „Schallmauer 21 000“ der IKK mehr als deutlich überschritten*

Nach ersten offiziellen Angaben von seiten der Messengesellschaft unmittelbar nach Toreschluß endete nach dreitägiger Dauer die 23. Internationale Fachmesse Kälte, Klima, Lüftung IKK im Messezentrum Nürnberg mit einer Steigerung von 15 % auf 23 444 Fachbesucher (Hannover 2001: 20 461 Besucher; Nürnberg 2000: 20 802 Besucher) und einer stabilen Ausstellerzahl von 798 (Hannover 2001: 804 Aussteller; Nürnberg 2000: 767 Aussteller) am Freitag den 18. Oktober 2002.

„Während weltweit Investitionsgütermessen erhebliche Besucherrückgänge verzeichnen, ist es der IKK erneut gelungen, ihre Funktion als internationale Leit-

*VDKF-Präsident  
Christian Scholz  
während seiner  
Eröffnungsrede zur  
IKK 2002 ...*





... und Professor Pan Qiusheng, Vizepräsident und Generalsekretär der Chinese Association of Refrigeration CAR, mit einem besonderen Gruß aus China

Informationsdienste GmbH wenige Tage nach Ende der Messe offiziell gemeldet wurden.

### Schwungvolle Eröffnung

Traditionsgemäß eröffnete VDKF-Präsident Christian Scholz nach einem schwungvollen musikalischen Intro am ersten Messtag die IKK vor einem internationalen Publikum. Dabei griff er den roten Faden auf, der sich in diesem Jahr als Leitmotto durch die Veranstaltung zog, nämlich die „Energieeffizienz und Ökologie als das Thema der IKK 2002“. Trotz nicht einfacher konjunktureller Voraussetzungen brachte er seine Überzeugung zum Ausdruck, daß die Kälte-, Klima- und Lüftungsbranche positiv in die Zukunft blicken sollte. Zuwächse seien zu erwarten. Er führte dies unter anderem auf die hohe berufliche Qualifikation im Kälte- und Klima-Anlagenbau zurück und nannte die anstehenden Aufgaben, die durch die Vorgaben des Kyoto-Protokolls im Hinblick auf CO<sub>2</sub>-Einsparungen auf alle Branchenbeteiligten warten bzw. gemeinsam bewältigt werden müssen. Es gilt außerdem, die eigene Fach- und Sachkenntnis gegenüber politischen Instanzen auf nationaler bzw. internationaler Ebene zu vertreten. Letztendlich suche die Politik doch nach kompetenten Ansprechpartnern. In diesem Zusammenhang wurde auch das

Anfang Oktober vom Bundesumweltministerium veröffentlichte Eckpunktepapier über die „Umsetzung des nationalen Klimaschutzprogramms im Bereich der fluorierten Treibhausgase (H-FKW, FKW, SF6)“ angesprochen, zu dem von Seiten des BMU zwischenzeitlich von rund 180 Adressaten Stellungnahmen erwartet wurden (die Frist war bis zum 30. Oktober, also innerhalb eines Monats, dafür sehr knapp bemessen). Gespräche auf der Messe machten allerdings deutlich, daß zumindest zu diesem Zeitpunkt das Eckpunktepapier tatsächlich erst in einem sehr engen Kreis die Runde gemacht hatte.

Neben Christian Scholz war es außerdem der Bürgermeister der Stadt Nürnberg, Horst Förther, der seine Grußworte an die Gäste richtete. Als ehemaliger Obermeister der SHK-Innung kennt er sich im handwerklichen Bereich sehr gut aus und regte an, daß er durchaus Marktchancen und Kooperationsmöglichkeiten zwischen seinem ehemaligen sowie dem Kälteanlagenbauerhandwerk im Bereich der Heizungs- und Klimatechnik unter dem Stichwort „Wärmepumpe“ sehe. Ebenfalls einen Gruß überbrachte Professor Pan Qiusheng, Vizepräsident und Generalsekretär der Chinese Association of Refrigeration CAR, aus seiner Heimat China. China gilt bekanntlich als der weltweit am schnellsten wachsende und schon bald bedeutendste Markt in der Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik, was auch Prof. Dr. Fritz Steimle in seiner Eröffnungsrede anführte. Gleichfalls wies Prof. Steimle aber auch auf die große volkswirtschaftliche Bedeutung der Kälte-, Klima- und Lüftungstech-

nik in sehr vielen Ländern hin und griff ebenfalls das Thema „Energieeffizienz“ auf. Anlagen dürfen nicht nur für sich selbst, sondern müssen eingebunden in ein komplettes System so arbeiten, daß beispielsweise an Schnittstellen keine Energie „verschwendet“ wird. Außerdem muß zukünftig wieder die Entfeuchtung stärker in Planungen miteinfließen, so bedeutet für ihn „Klima = Kühlung + Entfeuchtung + Lüftung“. Sein Schlußwort widmete er dann auch der weiteren Entwicklung der IKK mit der Aussage „**Kälte, Klima und Lüftung sind die Additive der Zukunft!**“.

Eine abschließende Überraschung hatte der Geschäftsführer der NürnbergMesse, Bernd A. Diederichs, dann noch für VDKF-Geschäftsführer Rudolf Pütz parat, für den nämlich die 23. IKK die 15. Veranstaltung in Folge war.

### Fakten, Fakten, ... folgen

Welche Themen nun im einzelnen das Messegeschehen auch hinter den Kulissen begleiteten, wo sich etwas im Bereich der Produktentwicklungen getan hat, wie sich Aussteller und Besucher zur Messe geäußert haben und auf welche Resonanz die begleitenden Rahmenveranstaltungen bzw. das neuerliche ASERCOM-Symposium stießen, folgt in den nächsten KK-Ausgaben im Rahmen der ausführlichen IKK-Berichterstattung. Bereits auf den folgenden Seiten sind jedoch die ersten Informationen zu Ereignissen rund um das Messegeschehen in Wort und Bild für Sie zusammengestellt. A. F.



Bereits während der alljährlichen internationalen IKK-Fachpressekonferenz deutete sich aufgrund der Aussagen aller Beteiligten der in diesem Jahr sehr positive Messeverlauf an (v. l.): Petra Wolf (Teamleitung Projektkommunikation der NürnbergMesse), Walter Hufnagel (Mitglied der Geschäftsleitung der NürnbergMesse), Christian Scholz (VDKF-Präsident), Rudolf Pütz (VDKF-Geschäftsführer) und Prof. Dr. Fritz Steimle (Vorsitzender des Fachinstituts Gebäude-Klima e. V.)





## Ein erster Blick auf das Geschehen rund um die IKK



Vertrag umfaßt insgesamt 11 Punkte und behandelt als Inhalte unter anderem den Austausch von Fachliteratur, die gegenseitige Mitgliederteilnahme an Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Internetaktivitäten sowie ein jährliches Meeting innerhalb eines „Liaison Committees“. Besiegelt wurde die Kooperation auf dem DKV-Messestand mit einem Glas Champagner (v. r.): Prof. Fritz Steimle, Dr. Harald Kaiser, Prof. Henk van der Ree und Francois Billiard.

**Hilfe nach Jahrhundertflut in Sachsen:** Nachdem in der KK bereits im vergangenen Monat über die spontane Hilfsaktion für Hochwassergeschädigte Kälteanlagenbauerbetriebe seitens Firmen der FHI-Gruppe berichtet wurde, erfolgte nun auf der IKK im Beisein von Wilfried Otto (v. l.), geschäftsführender Gesellschafter der Wilhelm Miersch Kälte-Klima-Service GmbH in Dresden, als einem der Hauptgeschädigten die symbolische Scheckübergabe in Höhe von 63 000 € an den Obermeister der Sächsischen Kälteanlagenbauer-Innung, Rolf Reupert. Mit dabei waren die Vertreter der beteiligten Firmen Veit Scholl (Christoph Fischer GmbH, Stuttgart), Dieter Dier (Küba Kältetechnik GmbH, Baierbrunn), Thomas Ernst (Bitzer Kühlmaschinenbau GmbH, Sindelfingen), Thomas Millbrodt (Reiss Kälte-Klima GmbH & Co. KG, Offenbach) und Michael Speckhardt (Danfoss GmbH, Offenbach).

**Offizieller Start der eurammon-Informationskampagne:** Wie bereits vergangenen Monat angekündigt, hat der 1996 gegründete europäische Arbeitskreis eurammon nun offiziell seine Informationskampagne für natürliche Kältemittel gestartet. Erste Informationen hierzu wurden auf einer internationalen Pressekonferenz mitgeteilt, an der als Vertreter von eurammon Dr. Karin Jahn (eurammon), Dr. Martin Nieder-

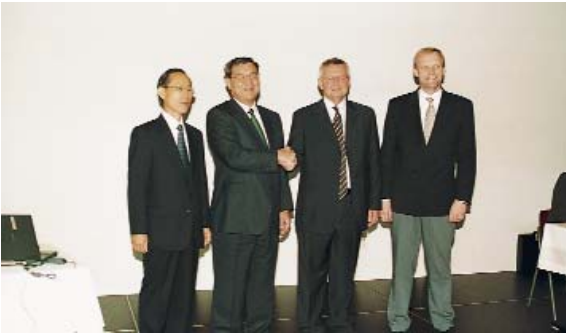


**Kooperation zwischen DKV und IIF/IIR:** Am 1. Messetag unterzeichneten der Deutsche Kälte- und Klimatechnische Verein DKV und das Internationale Kälteinstitut IIF/IIR einen Kooperationsvertrag, der die Zusammenarbeit noch mehr intensivieren und der gegenseitigen Unterstützung in allen Fragen dienen soll. Der

krüger (Axima Refrigeration GmbH), Thies Hachfeld (Grasso GmbH) und Jörg Bünstorf (York Industriekälte GmbH & Co. KG) teilnahmen. „eurammon hat sich zum Ziel gesetzt, auf dem Feld der natürlichen Kältemittel Informationsarbeit zu leisten und den Dialog aller Beteiligten aus Wirtschaft und Politik zu fördern.

eurammon versteht sich als Kompetenzzentrum für natürliche Kältemittel. Die im August 2002 gestartete Aufklärungskampagne wird hier durch gezielte Aufklärungsarbeit über natürliche Kältemittel einen entscheidenden Beitrag leisten“, so die Erklärung von Thies Hachfeld im Rahmen seiner Äußerungen.





**Danfoss-Jointventure mit Saginomiya:** Die Saginomiya Seisakusho Inc. (Japan) und die Danfoss-Gruppe haben 2 Stunden vor Beginn der IKK offiziell ein Jointventure-Abkommen bekanntgegeben. Der bereits Mitte des Jahres unterzeichnete Vertrag ist der erste Schritt eines Wegs, von dem die beiden Unternehmen hoffen, daß er zu einer globalen Zusammenarbeit ihrer Aktivitäten im Bereich Kälte- und Klimasteuerungen führen wird. Das Jointventure wird eine Gesellschaft in Polen gründen, Danfoss Sagino-

miya Sp. z o.o., die zu gleichen Teilen Saginomiya Seisakusho Inc. und Danfoss A/S gehört, wie vertraglich festgelegt. Danfoss Saginomiya Sp. z o.o. wird für den Vertrieb von Saginomiya's Kälte- und Klimaanlage-technik auf dem europäischen Markt verantwortlich sein. Darüber hinaus wird das neue Unternehmen Patronen-druckschalter für die Klimaanlage-industrie in Europa auf Basis einer Lizenz von Saginomiya produzieren und vertreiben. Das neue Unternehmen wird seinen Sitz in dem Danfoss-Werk in Grodzisk Mazowiecki, Polen, haben. Hans Viggaard von Danfoss wurde zum Präsidenten der Gesellschaft ernannt, Kazuhiko Setsuda von Saginomiya ist Verkaufsdirektor. Mit einem Handschlag der Aufsichtsratsmitglieder wurde die Zusammenarbeit besiegelt (v. r.): Kjeld Staerk, Vagn Helberg, Hiroshi Uemura und Yoshiro Takishima.

## Kälte-Klima-Branche gemeinsam stärken

Die deutsche Kälte-Klima-Fachpresse und der VDKF haben bei einem Abstimmungsgespräch während der IKK in Nürnberg nach Wegen zur gemeinsamen Stärkung der Kälte-Klima-Branche gesucht. Angesichts des schwieriger werdenden Umfeldes soll künftig eine bessere Abstimmung und ein intensiverer Informationsaustausch stattfinden. Der verstärkte Blick auf „neue“ Themen wie hydraulische Systeme, Wärmenutzung unter Verwendung von Wärmepumpen und Wärmerückgewinnung soll den deutschen Kälteanlagenbauern bei der Bewältigung ihrer Zukunft helfen. Einig war man sich auch im Bestreben nach einer weiteren Stärkung der IKK als weltweit wichtigste Kälte-Klima-Lüftung-Fachmesse. Für die Zukunft wurden weitere Abstimmungsgespräche in regelmäßigen Abständen vereinbart.